

BESCHLUSSVORLAGE V0804/16 öffentlich	Referat	Referat III
	Amt	Stiftung Waisenhaus
	Kostenstelle (UA)	WH
	Amtsleiter/in	Herrmann, Thomas
	Telefon	3 05-46 101
	Telefax	3 05-46 199
E-Mail	peter-steuart-haus@psh-ingolstadt.de	
Datum	03.11.2016	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Finanz- und Personalausschuss	24.11.2016	Vorberatung	
Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Stiftungen und Familien	29.11.2016	Vorberatung	
Stadtrat	01.12.2016	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Haushaltspläne der Waisenhausstiftung und des Peter-Steuart-Hauses für das Jahr 2017
(Referent: Herr Chase)

Antrag:

Die Haushaltspläne der Waisenhausstiftung und des Peter-Steuart-Hauses mit Stellenplan werden genehmigt.

gez.

Helmut Chase
Berufsmäßiger Stadtrat

Die ambulanten Hilfen werden von den Jugendämtern immer mehr nachgefragt. Höhere Entgelte, mehr Fälle und neue bedarfsgerechte Hilfsangebote, wie Elterntrainingskurse und teilbetreutes Wohnen für junge Volljährige, werden Mehreinnahmen von ca. 90.000 € ergeben.

Die Erlöse in den Kindertagesstätten werden ebenfalls steigen. Im Juni 2016 wurde die Betriebserlaubnis um die Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder nach § 35 a SGB VIII erweitert. Seitdem sind alle Plätze für Kinder mit besonderem Förderbedarf im sozialpädagogischen Hort belegt. Außerdem wurden höhere Entgelte bewilligt.

Das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend finanzierte Schwerpunkt-Kita-Projekt „Sprachförderung für unter drei Jahre alte Kinder“ wurde bis zum 31.12.2019 unter dem neuem Namen „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ verlängert. Die sonstigen betrieblichen Erträge für die Finanzierung einer Teilzeitkraft in Höhe von 25.000 € jährlich bleiben bis zu diesem Zeitpunkt unverändert.

2. Entwicklung der Ausgaben

Die Personalaufwendungen steigen deutlich an. Eine Tarifierhöhung von 2,35% wurde in den Planansatz mit einkalkuliert.

Die Regierung von Oberbayern – Heimaufsicht - fordert für die neue Betriebserlaubnis zwei neue pädagogische Fachkräfte, weil Berufspraktikanten nicht mehr wie bisher als Fachkraft gerechnet werden dürfen. Diese Kosten werden über die Entgelte der regionalen Jugendhilfekommission refinanziert. Um der steigenden Nachfrage ambulanter Hilfen nachkommen zu können, ist in dem Bereich dringend eine weitere pädagogische Fachkraft notwendig.

Der Anstieg der Personalkosten wird sich auf ca. 200.000 € belaufen.

Die Sanierung des Hauptgebäudes des Peter-Steuart-Hauses ist abgeschlossen. Es stehen an anderen Gebäuden und an einer Garage Reparaturarbeiten an und in den Häusern sind Malerarbeiten durchzuführen. Deshalb wurden allgemeine Instandhaltungskosten von 50.000 € eingeplant.

3. Stellenplan

Die von Heimaufsicht und Amt für Familie und Jugend geforderten Fachkräfte sind dauerhaft notwendig, um die Aufgaben sachgerecht und bedarfsgerecht ausführen zu können. Deshalb sind drei Planstellen der Entgeltgruppe S 12 TVöD notwendig.